

Inhaltsverzeichnis

Kollegiatenforum	5
<i>Einführung in Studienbrief 6</i>	9

Die Münzen der Kommunikation

13.

Gattungen, Berichterstattungsmuster, Darstellungsformen

SIEGFRIED J. SCHMIDT / SIEGFRIED WEISCHENBERG

<i>Vor der 13. Kollegstunde zu bearbeiten</i>	11
Allgemeine Einführung	11
Gliederung der Kollegstunde	13
Wichtige in der Kollegstunde verwendete Fachausdrücke	14
<i>Während der 13. Kollegstunde zu bearbeiten</i>	15
Gliederung der Kollegstunde	15
Arbeitsunterlagen	15
<i>Nach der 13. Kollegstunde zu bearbeiten</i>	16
Zusammenfassung der Kollegstunde	16
13.1. Münzen der Kommunikation?	16
13.1.1. Die Ordnung von Einzelereignissen unter Rubriken	16
13.1.2. Gattungsbezeichnungen orientieren die Medienhandelnden	18
13.1.3. Die ontologische und die funktionale Betrachtung von Gattungen	19
13.2. Gattungen als kognitive Schemata	20
13.2.1. Entstehung und Leistung von Schemata	21
13.2.2. Kognitive und affektive Schemata	22
13.3. Medienhandlungsschemata	24
13.3.1. Die Bewältigung von Medienangeboten	24
13.3.2. Der Wirklichkeitsbezug von Medienangeboten	25
13.3.3. Das Bezugssystem der Medienhandlungsschemata	25
13.3.4. Die Funktionen der Medienhandlungsschemata	26
13.3.5. Medienhandlungsschemata als Bündel von Merkmalen	27
13.4. Wir verstehen uns – die Kommunikation über Medienangebote	28
13.5. Medienhandlungsschemata im Journalismus	30
13.5.1. Gesellschaftssystem, Mediensystem und Journalismus	30
13.5.2. Die Entstehung der Objektiven Berichterstattung	31
13.6. Zur „Objektivität“ der Objektiven Berichterstattung	32
13.7. Objektive Berichterstattung als „strategisches Ritual“	36
13.8. Alternative Berichterstattungsmuster	38
13.8.1. Die Schwächen der Objektiven Berichterstattung	38
13.8.2. Die Gegenentwürfe: Interpretativer Journalismus, Präzisionsjournalismus, Neuer Journalismus, Enthüllungsjournalismus	39
13.8.3. Ansprüche und Leistungen der Berichterstattungsmuster	40
13.8.4. Die Vorzüge des „Informationsjournalismus“	42
13.8.5. Enthüllungsjournalisten – Aufdecker in den USA, Nestbeschmutzer in der Bundesrepublik Deutschland?	42
13.9. Darstellungsformen im Nachrichtenjournalismus	44
13.10. Journalistische Genres und journalistische Wahrnehmung	47

Zeitgeschehen à la carte

14.

Ereignis, Nachricht und Rezipient

GEORG RUHRMANN

<i>Vor der 14. Kollegstunde zu bearbeiten</i>	49
Allgemeine Einführung	49
Gliederung der Kollegstunde	50
Wichtige in der Kollegstunde genannte Namen	51
Wichtige in der Kollegstunde verwendete Fachausdrücke	52
<i>Während der 14. Kollegstunde zu bearbeiten</i>	53
Gliederung der Kollegstunde	53
Arbeitsunterlagen	53

<i>Nach der 14. Kollegstunde zu bearbeiten</i>	56
Zusammenfassung der Kollegstunde	56
14.1. Zur Analyse des Nachrichtenprozesses	56
14.2. Vom Ereignis zur Nachricht	57
14.2.1. „Nachrichtenfaktoren“	58
14.2.2. Kritik am „Nachrichtenfaktoren“-Ansatz	60
14.2.2.1. Psychologische Grundlagen	60
14.2.2.2. Verallgemeinerbarkeit der Faktoren auf nicht-„westliche“ Kulturen	61
14.2.2.3. Unabhängigkeit der „Nachrichtenfaktoren“	61
14.2.3. „Aktualität“ als Auswahlkriterium?	62
14.3. Strategien des Nachrichtenschreibens	64
14.4. Nachrichtenrezeption	66
14.4.1. Selektivität der Nachrichtenrezipienten	67
14.4.1.1. Kriterium der Relevanz	67
14.4.1.2. Nachrichten verstehen	68
14.4.2. Konstruktion sozialer Wirklichkeit durch Nachrichtenrezipienten	69
14.4.3. Kontext der Nachrichtenwiedergabe	74
14.4.4. Rezipient und Nachricht	75
14.5. Zeitgeschehen à la carte?	78
Anhang	81